



Sitzungs-Vorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
Umweltamt	öffentlich	2010/101	15.06.2010

BERATUNGSFOLGE					
Gremium	Termin	EST	Beratungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Planungsausschuss	01.07.2010				

**Pflege- und Entwicklungskonzept Heidefläche "Schirl"
- Vorstellung des Konzeptes**

Beschlussvorschlag:

Es wird dem Pflege- und Entwicklungskonzept für die Optimierung der Heidefläche „Schirl“ zugestimmt.

Die daraus resultierenden Maßnahmen sind für die Gemeinde kostenneutral auszuführen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Für die Aufstellung des Konzeptes sowie für die Realisierung der sich daraus ergebenden Maßnahmen fallen für die Gemeinde keine Kosten an. Die Antragstellung zur Förderung der Maßnahmen aus dem ELER-Fonds erfolgt zurzeit durch die untere Landschaftsbehörde des Kreises WAF.

(ELER = Europ. Landwirtschaftsfonds f. d. Entwicklung des ländlichen Raumes)

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die Heidefläche „Schirl“ wurde in den 1980er Jahren im Rahmen des seinerzeitigen Flurbereinigungsverfahrens als „zu rekultivierende Heidefläche“ ausgewiesen. Als Folgemaßnahme daraus wurde Mitte der achtziger Jahre die Mutterbodenschicht abgetragen und die Fläche erfolgreich mit Heidesaatgut aus einem benachbarten Heidegebiet belegt.

Die Arbeiten erfolgten in enger Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und des Amtes für Naturschutz des Kreises Warendorf.

Seitdem haben sich Flora und Fauna des Gebietes im Laufe der Jahre so positiv entwickelt, dass sich die Heidefläche mittlerweile als ein herausragendes Naturgebiet im Kreis Warendorf darstellt. Der Entwurf des Landschaftsplanes sieht in dieser Konsequenz die Unterschutzstellung der Fläche als Naturschutzgebiet vor.

Ziel der damaligen Maßnahme war es, ein charakteristisches Heidegebiet mit den landschaftsprägenden Florabeständen zu schaffen. Aus heutiger Sicht ist die trotz der guten Entwicklung weitgehend homogene Fläche mit wenig differenzierten Habitatstrukturen versehen.

Die guten vorhandenen Entwicklungspotenziale bieten jedoch beste Voraussetzungen für eine nachfolgende Optimierung. In Einzelbereichen könnten die „strukturellen Defizite“ durch gezielte Maßnahmen ausgeglichen werden, um so für den vorhandenen Bestand, aber auch für neue Tier- und Pflanzenarten einen dauerhaften Naturraum zu schaffen.

In diesem Zusammenhang wird u. a. auf die Vorlage Nr. 2010/087 (Tausch einer Waldfläche) verwiesen.

Die NABU-Naturschutzstation Münster hat in Abstimmung mit der unteren Landschaftsbehörde des Kreises WAF und der Gemeinde ein Pflege- und Entwicklungskonzept für das zukünftige NSG „Schirler Heide“ erarbeitet.

Das Konzept wird in der Sitzung vorgestellt.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
